HOCHSCHULE
RAVENSBURG-WEINGARTEN
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Diversitätskonzept

Hochschule Ravensburg-Weingarten

Die große Vielfalt der Mitglieder unserer Hochschule sehen wir als Chance für eine lebendige, reiche Hochschulkultur und gleichzeitig als Verpflichtung, Chancengerechtigkeit zu verwirklichen und vor Diskriminierung zu schützen. Damit dies gelingt, wollen wir stärken, was uns verbindet und Offenheit, Empathie und Wertschätzung fördern. (Aus dem Leitbild der RWU)

Einleitung

Vielfalt ist als zentraler Wert im Leitbild der RWU verankert. Die Hochschule sieht die Diversität ihrer Studierenden und Beschäftigten sowohl als Chance für eine lebendige, reiche Hochschulkultur, als auch als Verpflichtung zur Umsetzung von Chancengerechtigkeit und Schutz vor Diskriminierung. Im Hochschulweiterentwicklungsprozess, den die Hochschule seit 2021 verfolgt, sind „Diversität, Gleichstellung und Inklusion" als Querschnittsthema verankert.

Wir haben sieben Dimensionen von Diversität identifiziert, die für uns als Hochschule besonders relevant sind. Vielfalt in Hinblick auf „Internationalisierung und Interkulturalität" begleitet die RWU schon lange und unsere Angebote sind seit der Einführung des ersten englischsprachigen Studiengangs im Jahr 1999 kontinuierlich ausgebaut worden. Auf die Bereiche „Familie" sowie „Gender" (hier vor allem Gleichstellung) haben wir in den letzten Jahren Schwerpunkte gelegt, Strukturen angepasst und viele neue Maßnahmen entwickelt. Aktuell liegt ein neuer Fokus auf den Dimensionen „Soziale Herkunft" und „Inklusion, Behinderung, chronische Erkrankung". Ebenfalls von Relevanz im Hochschulkontext ist Diversität in Hinblick auf „Alter" sowie „Religion und Weltanschauung".

Die Hochschule adressiert die Vielfalt ihrer Mitglieder über Aktivitäten, Maßnahmen und Angebote für die Zielgruppen Studierende, Lehrende und Mitarbeitende sowie auch übergreifende Angebote. Gleichzeitig wird Vielfalt nicht in Einzeldimensionen, sondern intersektional gedacht, da strukturell oft mehrere Dimensionen gleichzeitig relevant sind und Maßnahmen, zum Beispiel im Handlungsfeld diversitätssensible Lehre,

verschiedene Aspekte parallel adressieren. Die Koordinierung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Diversitätskonzepts wird über die*den vom Senat bestimmten Diversitätsbeauftragte*n sichergestellt.

Ein gutes Konzept für Vielfalt braucht vielfältige Rückmeldungen. Das Diversitätskonzept wurde in einem hochschulweiten, partizipativen Prozess entwickelt. Eine Übersicht über die Angebote der Hochschule wurde in einem Workshop mit Vertreter*innen der verschiedenen Bereiche erarbeitet. Für die Weiterentwicklung unserer Diversitätsmaßnahmen wurden alle Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden eingeladen, in einem Moodlekurs die bestehenden Angebote zu kommentieren und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Schwerpunkte der einzelnen Bereiche wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Beauftragten und Fachstellen entwickelt.

Die Diversitätsdimensionen und unsere Angebote im Einzelnen

Internationalisierung und Interkulturalität

„Internationalität und Interkulturalität" bilden eine zentrale Dimension unseres Diversitätsverständnisses. Dabei möchten wir Rahmenbedingungen schaffen, in denen kulturelle Vielfalt als Ressource für Innovation, Lernen und Zusammenhalt genutzt wird.

Früh hat die RWU die Internationalisierung als ein strategisches Handlungsfeld definiert. Neben der Studierenden-Mobilität über Auslandssemester, Praxissemester im Ausland, internationale Exkursionen und Studienprojekte unterstützt die RWU auch Staff-Exchange-Programme oder die Kooperationen mit Partnerhochschulen auf der ganzen Welt. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreichen internationalen Studiengänge der RWU und die zahlreichen Unterstützungsangebote für internationale Studierende. Unter Interkulturalität verstehen wir darüber hinaus die Vielfalt unserer Beschäftigten und Studierenden. Die RWU setzt sich für ein diskriminierungsfreies und wertschätzendes Studien- und Arbeitsumfeld ein.

Unsere Angebote sind zum einen gezielt darauf ausgerichtet, dass internationale Studierende und Lehrende an der RWU eine akademische Heimat finden. Zum anderen unterstützen wir unsere Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden dabei, im internationalen Kontext Erfahrungen zu sammeln sowie an der und für die RWU interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz und bieten allen Hochschulangehörigen neben Sprachunterricht auch interkulturelle Trainings an.

Welche Maßnahmen bietet die RWU in der Dimension „Internationalität und Interkulturalität"?

- Angebote für alle Hochschulangehörigen im Bereich Sprachen und interkulturelle Kompetenzen bietet das CLIC-Sprachenzentrum an.
- Zentrale Unterstützungsangebote für internationale Studierende sowie für Studierenden- und Staff-Mobilität werden insbesondere durch das International Office angeboten.
- Die Angebote decken u.a. folgende Bereiche ab:
    - Themenspezifische Veranstaltungen für alle Hochschulangehörigen, wie der International Day oder auch Länderabende
    - Angebote für internationale Studierende umfassen sowohl das studentische Leben (Welcome Days, Brother&Sister Programme, Treffpunkt Deutsch, etc.) als auch das Studium (International Student Award, DaF als Pflichtfach in internationalen Studiengängen, spezielle Beurlaubungsmöglichkeit für Internationals)
    - Umfassende Angebote für alle Studierenden, wie zweisprachige Studiengänge, Buddy Programme, Erasmus und Austausch, Vorlesungen auf englisch, Sprachtandems, OPT-Einstufungstests
    - Für Beschäftigte bieten wir u.a. Trainings zur interkulturellen Sensibilisierung sowohl für die Lehre als auch zur Arbeit in interkulturellen Teams
    - Über zentrale Maßnahmen hinaus gibt es zahlreiche Initiativen und Gruppen mit internationaler Beteiligung und interkulturellem Austausch (wie Formula Students, Rover2Mars, Council of Indian Students).

Inklusion, Behinderung, chronische Erkrankung

Vielfalt, Wertschätzung und Partizipation sind zentrale Werte der RWU. Dabei sieht die RWU Vielfalt nicht nur als Chance, sondern auch als Verpflichtung, Chancengerechtigkeit zu verwirklichen und vor Diskriminierung zu schützen. Die RWU setzt sich dafür ein, Partizipation und Teilhabe von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung auf allen Ebenen zu gewährleisten. Zur Evaluation der Angebote und Erhebung von Verbesserungsbedarf wurde im Wintersemester 2025/26 eine Befragung von Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen durchgeführt.

Welche Maßnahmen bietet die RWU in der Dimension „Inklusion, Behinderung, chronische Erkrankung“?

- Für Studierende gibt es eine Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung, Sonderregelungen in den Studien- und Prüfungsordnungen, inklusive Regelungen zum Nachteilsausgleich und die Möglichkeit für individuelle Studienverlaufspläne. Außerdem gibt es folgende Angebote:
    - Information und Beratung
        - Information zum "Studieren mit Beeinträchtigungen" auf der RWU-Homepage
        - Beratung durch die zentrale Studienberatung und die Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
    - Peer-Mentoring Autismus
    - Selbsthilfegruppen zum Studieren mit psychischer Erkrankung
    - Psychotherapeutische Beratungsstelle des Studierendenwerks Seezeit

- Für Beschäftigte gibt es eine Schwerbehindertenvertretung sowie speziell für Mitarbeitende eine Inklusionsvereinbarung und Beauftragung (aktuell in Arbeit).

- Maßnahmen zur Barrierefreiheit umfassen:
    - Barrierefreie Homepage
        - Anforderungen für Webredakteur*innen
        - allgemeine Informationen zur RWU in leichter Sprache und Gebärdensprache (Videos)
    - Barrierefreiheit von Gebäuden und Wegen (im Ausbau)
    - Handreichungen zur barrierefreien Lehre für Professor*innen und Lehrbeauftragte

Zur Vernetzung der verschiedenen Abteilungen und Anlaufstellen finden halbjährliche Treffen zwischen der psychosozialen Beratungsstelle Seezeit, dem Prorektorat Studium und Lehre, der zentralen Studierendenberatung, der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung und der studentischen Abteilung zu aktuellen Themen rund um das Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung statt.

Gender

Die Dimension „Gender" umfasst die Frauenförderung im wissenschaftlichen Bereich (Gleichstellung) sowie im nicht-wissenschaftlichen Bereich (Chancengleichheit), den Schutz vor sexueller Belästigung und Gewalt sowie die Akzeptanz und Sichtbarkeit von LGBTQ+ Personen[1].

Im Bereich Gleichstellung hat die Hochschule in den letzten Jahren Strukturen auf- und ausgebaut und Gleichstellungsaspekte nachhaltig in Prozessen, wie der Berufung auf Professuren, verankert. Dem Ziel, mehr Professorinnen zu gewinnen, verleiht auch die Beitrittserklärung zur Selbstverpflichtung der Hochschulrektorenkonferenz "Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei Berufungen" Nachdruck, die die Hochschule 2024 unterzeichnet hat. Die RWU ist mit drei Förderanträgen im Professorinnenprogramm 2030 von Bund und Ländern erfolgreich. Außerdem ist die RWU gemeinsam mit den anderen HAWen in Baden-Württemberg sowie der DHBW am Verbundprojekt „Traumberuf Professorin Plus" beteiligt. Eine Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten ist Mitglied der Peer Review-Verfahren im Rahmen der internen Akkreditierung der Studiengänge. Die RWU hat eine Gleichstellungskommission als beratenden Senatsausschuss zur Unterstützung der Hochschule bei allen Gleichstellungsthemen eingerichtet. Stellenanzeigen der RWU adressieren grundsätzlich alle Geschlechter. Darüber hinaus wird in Kooperation mit den Fakultäten verstärkt auf die Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses hingewirkt.

Die Hochschule tritt engagiert gegen Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt ein. 2024 ist die RWU dem Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus" beigetreten. Seit einigen Jahren ist die RWU-Kooperationspartner der Kampagne „nachtsam. Mit Sicherheit besser feiern". Im Sommersemester 2025 hat die Hochschule eine Umfrage zu geschlechtsbezogener Gewalt im Hochschulkontext unter allen Studierenden und Beschäftigen durchgeführt sowie eine internationale Fachtagung zu sexueller Belästigung an Hochschulen ausgerichtet. Die Maßnahmen zur Prävention sexueller Belästigung und Gewalt wurden in den letzten Semestern ausgebaut.

Welche Maßnahmen bietet die RWU in der Dimension „Gender"?

- Angebote für Studierende umfassen:
    - Angebote für MINT-Studentinnen (im Aufbau im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030)
    - Girls' Day
    - Sicherheitskonzept für studentische Feiern
    - Kooperation mit dem Polizeipräsidium Ravensburg bei der Erstsemestereinführung
    - Studentisches Awareness Team
    - Die studentische Gruppe „Bunt Plus"

[1] LGBTQ+ steht als Abkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer und alle weiteren Identitäten (wie intersexuell oder asexuell).

- Für Lehrende bzw. Wissenschaftlerinnen bietet die RWU:
    - Workshops und Fortbildungen für Professorinnen und Doktorandinnen
    - Promotionsstellen (im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030)
    - Förderung von Konferenzreisen für Wissenschaftlerinnen
    - Nachteilsausgleich für überdurchschnittliches Engagement in der Gremien- bzw. Gleichstellungsarbeit für Professorinnen
    - Informationen und Input zum Thema Gender in der Lehre bzw. Studienganggestaltung

- Angebote für alle Hochschulangehörigen umfassen:
    - Leitfaden gendergerechte Sprache
    - Von der RWU entwickelter E-Learning Kurs zur Prävention sexualisierter Gewalt für Studierende und Beschäftigte
    - Spender für kostenfreie Periodenprodukte

Familie

Familienfreundlichkeit ist als Ziel der Hochschule im Leitbild der RWU verankert.

Die RWU hat sich vor über 10 Jahren mit dem Audit familiengerechte Hochschule auf den Weg zu mehr Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf gemacht. Seit 2015 ist die RWU von der berufundfamilie Service GmbH als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Als familiengerechte Hochschule bieten wir unseren - Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden Angebote für eine größtmögliche Vereinbarkeit von Studium beziehungsweise Beruf und familiären Aufgaben.

Diese Dimension umfasst die Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Studium und Beruf mit Familien- und Pflegeaufgaben.

Welche Maßnahmen bietet die RWU in der Dimension „Familie"?

- Angebote für alle Hochschulangehörigen umfassen:
    - Vorträge und Workshops zu Familien-, Pflege- und Vereinbarkeitsthemen
    - Mobile Spieletaschen
    - Hochschulkindervormittag
    - Notfallmappe
    - Wickel- und Stillmöglichkeiten

    - Regelmäßige Evaluation des Angebots im Rahmen der Qualitätswerkstatt

- Für Studierende mit Familienaufgaben bietet die Hochschule:
    - Beratung durch die Referentin für Gleichstellung
    - Sonderregelungen der Studien- und Prüfungsordnungen (Fristverlängerungen für Abschluss- und Studienarbeiten, Nachteilsausgleich, Mutterschutzregelungen, Urlaubssemester)
    - Broschüre „Studieren mit Familienaufgaben", Informationen auf der RWU-Homepage „Familiengerechte Hochschule"
    - Informationsstände bei Erstsemester- und Studieninformationstagen
    - Semesterveranstaltungen

- Angebote für Lehrende und Mitarbeitende umfassen:
    - Pflegelotsin
    - Eltern-Kind-Büro
    - mobiles Arbeiten
    - Berücksichtigung von Familienaufgaben bei der Stundenplanung
    - familienfreundliche Gremienzeiten
    - Informationen beim Onboarding
    - Aktuelle Infos im Rahmen des Formats "RWU-Wie geht's?"
    - Informationen auf der RWU-Homepage „Familiengerechte Hochschule"
    - Dual Career Beratung für Partnerinnen und Partner neuberufener Professorinnen und Professoren

Soziale Herkunft

Die soziale Herkunft betrachtet die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen, die Hochschulangehörige aus ihrem familiären Umfeld mitbringen. Ziel ist es, insbesondere bei Studierenden, trotz unterschiedlicher sozialer und bildungsbezogener Hintergründe eine chancengleiche Teilhabe an und Zugang zu Hochschulbildung zu ermöglichen.

Welche Maßnahmen bietet die RWU in der Dimension „Soziale Herkunft"?

- Angebote für Studierende bietet insbesondere die Hochschuldidaktik, z.B.:
    - Wahlmodul Studienstart
    - Lernwerkstätten
    - Lerncafé

- Für Promotionsinteressierte und Promovierende gibt es u.a. einen Workshop zum Thema Promovieren ja oder nein sowie ein Mentoring-Angebot im Rahmen der Promotionsförderung des Projekts rwu-prof.

- Für Mitarbeitende gibt es Angebote, wie die Veranstaltung „Hochschule verstehen".

- Eine besondere Zielgruppe für die Vielfaltsdimension „Soziale Herkunft" sind Schüler*innen und Studieninteressierte. Die RWU wirbt über verschiedene Angebote zur Studienorientierung für ein Studium als Bildungsweg. Diese umfassen:
    - Workshops für Schulen bzw. Schulklassen
    - offene Angebote und Aktionstage (z.B. Code Week, Girls' Day, offene Werkstätten)
    - spezielle MINT-Angebote
    - Kooperationsschulen
    - Schulkontaktstelle
    - Deutschlandstipendium

Alter

Bei unseren Entscheidungen berücksichtigen wir die vielfältigen Perspektiven der unterschiedlichen Anspruchsgruppen der RWU. Das Wissen und das Engagement aller Hochschulmitglieder bilden die Basis unseres Erfolges. Der großen Bedeutung des lebenslangen Lernens tragen wir mit einem breiten Angebot an wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungen Rechnung.

Die Diversitätsdimension „Alter" umfasst sowohl Maßnahmen zum lebenslangen Lernen als auch zielgruppenspezifische Angebote, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen unterschiedlicher Altersgruppen orientieren. Ebenso wichtig sind Formate, die den intergenerationellen Austausch und den Abbau von altersbezogenen Vorurteilen und Diskriminierungen fördern, wie Workshops und Vorträge zu Generationenthemen.

Damit sich das Potential aller Anspruchsgruppen in allen Lebensphasen und Altersstufen bestmöglich entfalten kann, setzen wir auf vielfältige Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Personalentwicklung sowie auf spezifische Angebote und Workshops zur Gestaltung des Übergangs in die „dritte Lebensphase".

Weltanschauung

Die große Vielfalt der Mitglieder unserer Hochschule sehen wir als Chance für eine lebendige, reiche Hochschulkultur. Wir wollen stärken, was uns verbindet und Offenheit, Empathie und Wertschätzung fördern. Als staatliche Hochschule stehen wir dabei für die Trennung von Staat und Religion und verstehen und zugleich als offenen, wertschätzenden Raum für interreligiöse und weltanschauliche Diskurse, die sich im Rahmen des Grundgesetztes bewegen und die Religionsfreiheit einschließen.

Unsere studentischen Initiativen laden die Hochschulangehörigen regelmäßig zu religiösen und interreligiösen Veranstaltungen, wie dem Diwali-Fest oder dem Weihnachtsmarkt, an die Hochschule ein.

In Weingarten bietet die Evangelisch-Katholische Hochschulgemeinde allen Studierenden sowie Beschäftigten der Hochschulen verschiedene Angebote an Veranstaltungen, Service und Räumlichkeiten.

Dimensionsübergreifende Themen

Die folgenden Handlungsfelder und Aktivitäten sind nicht in einzelnen Bereichen verortet, sondern adressieren mehrere Diversitätsdimensionen gleichzeitig:

Kommunikation

- Diversitätssensible Sprache und Bildsprache wird in der Kommunikation der Öffentlichkeitsarbeit auf allen Hochschulkanälen konsequent umgesetzt.

Demokratiebildung

- Demokratieförderung in der Lehre bzw. Stärkung der Demokratiekompetenzen von Studierenden wird an der RWU gerade auch in Zusammenhang mit KI explizit adressiert und u.a. über Ringvorlesungen, Workshops für Dozierende sowie einer fakultätsübergreifenden, hochschulweiten Lehrveranstaltung aufgegriffen.

Studium und Lehre

- Neuregelung der Studienzeit in den Studien- und Prüfungsordnungen ab 2026, u.a. als Antwort auf Erkenntnisse der CHE-Studie CHECK Flexibel Studieren 2025 sowie der 22. Sozialerhebung: Flexibilisierung soll Vereinbarkeit erleichtern

- Vernetzungstreffen der Beratungsstellen für Studierende der RWU mit dem Studierendenwerk Seezeit und den Beratungsstellen der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Kompetenzen

- Die jährlichen Führungskräfteschulungen beinhalten Schulungen zu verschiedenen Diversitätsthemen.

Handlungsfelder für den Ausbau von Angeboten

Im Rahmen der Diskussion des Diversitätskonzepts und der bestehenden Maßnahmen wurden die folgenden Handlungsfelder für den Ausbau der bestehenden Angebote identifiziert:

Monitoring

- Aufnahme von Fragen zu Diversitätsthemen/Diskriminierungserfahrungen in bestehende Evaluationen (z.B. Qualitätswerkstatt, Studiengangsevaluation) und ggf. zusätzliche Befragungen zu Diskriminierung und intersektionalen Bedarfen

Kompetenzen

- Ausbau des Angebots von Anti-Bias-Trainings, Antidiskriminierungstrainings und Diversitätskompetenzschulungen (für Lehre, Rekrutierung, Beschäftige)

Kommunikation

- Sichtbarkeit von Anlaufstellen und Ansprechpersonen, Maßnahmen und Angeboten, Prozessen sowie Satzungen und Richtlinien erhöhen
- Wegweiser und Beschilderung (online und offline) aktualisieren und ausbauen (z.B. barrierefreie Zugänge, Wickeltische, Ruheräume, englische Beschilderung)

Studium und Lehre

- Diversitätssensibles Konzept für Präsenz- und Onlinelehre bzw. synchrone und asynchrone Lernformate entwickeln, um Barrieren für einzelne Zielgruppen weiter abzubauen.
- Stärkung von Studierenden der ersten Generation, also Personen, die als Erste in ihrer Familie eine Hochschule besuchen und aus einem nicht-akademischen Elternhaus stammen.